

Liebe Freundinnen und Freunde,

22.Mai 2014

Wir sind einen langen und erfolgreichen Weg gemeinsam gegangen.
Dafür sage ich hier und heute noch einmal und mindestens genauso herzlich und aufrichtig

Danke!

Danke für das Engagement, jeder und jede an seinem Platz und in der entsprechenden Funktion, Danke für das Mittun und das Mitverantworten und Danke für das wohltuende freundschaftliche Miteinander in all den Jahren.

Die WN porträtierte mich mit der Überschrift:

Heißsporn mit Harmoniebedarf- vielleicht ist das zutreffend beschrieben, ich weiß das nicht- aber weniger richtig wäre sicher die Kopfleiste gewesen: Hitzkopf mit Harmoniebedürfnis.

Ich habe mit Euch in der Fraktion viel bewegt und wenn wir uns mal kurz zurückbesinnen; erinnert euch z.B. mal an die Haushaltsplanberatungen der Fraktion unter der Leitung von Harbaum und Uhlenbrock.

Es wurde der Haushaltsplan aufgerufen- S. 1- jemand Fragen, Seite 2 und so wurde das ein endlos und langweiliges Unterfangen.

Anträge wurden so gut wie keine gestellt:

Die wesentlichen Veränderungen oder Festlegungen im Sozialhaushalt waren bereits durch die Vorsitzenden mit der Verwaltung verhandelt- die Fraktion hat das abgenickt, was ja auch zur Feststellung in der Presse führte: Die CDU Fraktion ist der Wurmfortsatz des OKD.

Wir hatten kein eigenes, erkennbares Profil!

Das wollte ich ändern!!!

Ich bat euch- die Kompetenz innerhalb der Fraktion und die Arbeitsteilung neu zu organisieren:

Arbeitskreise wurden installiert, als das Fachgremium, das der Fraktion zuarbeitet, Entscheidungen vorbereitet und fachlich verantwortet.

Wir wollten eine breitere Personalbasis mit Kompetenz darstellen was mit den Sprecherfunktionen auch gelungen ist.

Den Sprechern/innen in den Arbeitskreisen danke ich für die Bereitschaft der zusätzlichen Arbeit und der inhaltlichen Vorbereitung der Beschlusslagen für die Fraktion.

Wir haben danach angefangen zum Haushalt eigene Ideen und Anträge einzubringen.

Ich denke an den Familienbericht, ich denke an die Entscheidung in Mettingen, die Förderschule in Ahlen zu bauen und mit den Städten und Gemeinden abzustimmen, Ich denke an RAG und an die Entscheidungen zur Kindergartenversorgung- U 3 Betreuung, Elternentgelte

Ich erinnere an den erfolgreich durchgesetzten Weg von Pauschalentgelten zu Leistungsverträgen zu finden, dies durchzufechten und zum Erfolg zu führen.

Heute ist das ein wesentlicher Grund für die Befriedung im Sozialhaushalt.

Euer, unser Erfolg, den die Verwaltung mit uns gemeinsam möglich gemacht hat.

Zuletzt erinnere ich die kreisweite Verbraucherberatung, die heute erfolgreich und unstrittig zum sozialen Angebot gehört.

Drogenberatungsstellen, Donum Vitae, unser Kind und erfolgreiche Sozialstruktur unter der Leitung von Franz Jörg Wartala, der Kinderschutzbund unter der Leitung von Henrich Berkhoff, von uns unterstützt, finanziell gefördert von Büroräumen bis zur Unterstützung in Personalkosten und Einrichtung der Kummernummer. 10 Jahre erfolgreiche Entwicklung- auch dafür bin ich dankbar.

Wir haben mit den Arbeitskreisen als die Kompetenzinstanz für den Fachbereich die Beratungen qualitativ und quantitativ deutlich positiv entwickelt und sicher damit auch der Verwaltung geholfen mit uns gemeinsam die Entscheidungen vorzubereiten. Es gab von da an klare Ansprechpartner und eine verlässliche Arbeitsstruktur.

Im Sport haben wir aus dem eher feindselig operierenden Kreissportbund einen erstklassigen Sozialpartner entwickelt durch kluge Personalentscheidungen. Resi Gerwing wurde zunächst in den Vorstand entsandt mit einem klaren Auftrag: Deeskalationsstrategie, Vorbereitung der Übernahme der Verantwortung, der Vereinsführung.

Ferdi Schmal als Präsident wurde mehrheitsfähig gemacht und das ist das heutige Erfolgsrezept.

Sport ist heute ein Partner in der Sozialpolitik und zwar sehr erfolgreich.

Wir haben eine neue Geschäftsstelle gefördert, die finanzielle Unterstützung dauerhaft gesichert

Mit der Weiterentwicklung unserer Berufskollegs, wir haben sie technisch und im Schulangebot auf dem aktuellen Bedarfsstand gehalten und damit der Bildungs- und Ausbildungslandschaft den Stempel aufgesetzt. Das Konjunkturförderprogramm haben wir erfolgreich zur Sanierung der Schulen eingesetzt.

Wir haben mit dem Landrat erfolgreich um das HOKO Konzept gekämpft und mehrheitsfähig geredet.

Wir haben die Kreishandwerkerschaft mit einem Förderbetrag von 40.000 in unsere Bildungspolitik eingeschlossen, um auch der beruflichen Aus- und Weiterbildung den Stellenwert beizumessen. Dieser Beitrag ist nicht einmal im Haushaltskonsolidierungsprogramm gestrichen worden.

Ich denke an die Kulturförderung, an die Einrichtung der Kulturfördergesellschaft um die Dividenden der RWE steuersparend für Kultur einsetzen zu können. Wir haben die Abwehrschlacht um die Ausweitung der Förderprojekte auf Soziales und Sport gewonnen, wir haben Pol gehalten bei der RWE Diskussion.

Die Museumskonzeption, Renovierung, Erweiterung, Neugestaltung Religo oder das Haus Nottbeck, die Kulturstiftung Hülshoff, all das will ich in Erinnerung rufen.

Wir haben den Nahverkehr weiterentwickelt, haben hervorragende Ergebnisse in der Abfallwirtschaft vorzuweisen und haben den Straßenbau u.a. mit der Verbindung Ahlen Sendenhorst nicht vernachlässigt. Nicht vergessen ist unser erfolgreiches Programm der Bürgerradwege an Kreis und Landstraßen.

All das trägt unsere, trägt eure Handschrift.

Wir haben unseren Auftrag und Anspruch Mehrheiten und die Meinungsführerschaft im Kreistag zu sichern konsequent durch interfraktionelle Gespräche, durch Mitnahme auch dann gesichert, wenn wir keine absolute Mehrheit hatten.

Die Einmütigkeit und die deutlich verbesserte Gesprächskultur ist maßgeblich auch Erfolg unserer Arbeit, auch meiner Arbeit, zu der ihr mir den Auftrag in Füchtorf, ich erinnere mich genau daran, gegeben habt.

Wir haben gearbeitet und zwar sehr erfolgreich!

Wir haben die Erfolge auch dargestellt, mit einer deutlichen Pressepräsenz.

Insgesamt hat die Fraktion sich in gut 40 Beiträgen pro Jahr also mit annähernd 600 Beiträgen der Öffentlichkeit gestellt.

Wir hatten keinen Internetauftritt als ich die Fraktionsführung übernahm.

Auch das hat sich geändert und ist wesentlicher Teil der Öffentlichkeitsarbeit geworden.

Mit unseren Fraktionsvorsitzendenkonferenzen, den Gesprächen vor Ort, den Kontaktbesuchen in der Wirtschaft haben wir dazu beigetragen, der CDU Kreistagsfraktion ein deutliches Profil zu geben.

Familienpolitik und eine außerordentlich erfolgreiche und auf Generationengerechtigkeit bedachte Finanzpolitik sind heute unzweifelhaft die anerkannten Markenzeichen der CDU Kreistagsfraktion.

Unsere Neujahrsempfänge, die Maitouren sowie unsere Fraktionsfahrten und nicht zuletzt unsere Haushaltsplanberatungen sind Sternstunden in der Festigung der Struktur der Fraktion.

Ich bin dafür sehr dankbar, dass ihr diesen Weg mit mir gegangen seid.

Bürgermeister Dr. Strothmann hat mir auf meine Osterpost geschrieben, dass er sich im Namen aller Bürgermeister für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit bedankt.

In einem Telefonat hat mir Bürgermeister Banken die gleiche Botschaft zukommen lassen und ausdrücklich festgestellt, dass die Zusammenarbeit und die Berücksichtigung der Interessen der Städte und Gemeinden in der Kreispolitik einen deutlich verbesserten Stellenwert erfahren habe.

Wir sind erfolgreich, weil wir eine gute Verwaltung an unserer Seiten hatten und haben. Männer in der Führung, die unser Gedankengut vertreten und mit uns teilen, die mit uns gemeinsam nach dem besten Weg zur Entscheidung, vor allem durch die intensive Begleitung in den Arbeitskreisen und in der Fraktion gesucht haben.

Ich erinnere:

Wir haben mit breiten Mehrheiten dafür gesorgt, dass Verträge begründet oder erneuert oder verdiente Zulagen gewährt wurden.

Wir waren als Fraktion ganz maßgeblich Suchende und Begleitende zur Wahlvorbereitung von Olaf Gericke als Nachfolger für Wolfgang Kirsch.

Und wir haben auch hier eine gute Wahl getroffen.

Ich danke euch und dem Landrat für die gute, inhaltlich wertvolle und sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

Auch ihr habt mir die Unterstützung gegeben, die man zur sachlichen und personellen Führung der Fraktion braucht.

Euer Vertrauen hat mich in meiner Arbeit bestärkt und beflügelt.

Zuletzt ein Wort für die Partei, hier durch Martin als Kreisgeschäftsführer vertreten.

Wir haben nicht immer die gleiche Sprache gesprochen aber immer wieder durch intensive Gespräche zur gemeinsamen, nach außen dargestellten Sprachregelung gefunden.

Im Wettstreit waren wir hart aber fair und ich denke, wir als operative Spitze der Partei haben die Wahlprogramme erfolgreich und für die Partei gewinnbringend umgesetzt.

Mit dem Kreisentwicklungsprogramm haben wir zeitgerecht die Grundstruktur für das Wahlprogramm auf den Weg gebracht und damit der Entwicklung bis ins Jahr 2030 eine Richtung gegeben.

Wie wichtig der Partei unsere Arbeit und Zusammenarbeit ist und war, hat der Kreisvorsitzende in den Parteigremien und auf dem Parteitag wiederholt deutlich gemacht.

Lassen wir nicht nach, auch in den nächsten Jahren die Möglichkeiten der Gestaltung der Kreispolitik zu nutzen und durch erfolgreiche Zusammenarbeit zu sichern.

Ich danke für schöne, gute persönlich und inhaltlich reiche Jahre.

Ich gehe mit dem guten Gefühl meinen Beitrag für unsere Ziele geleistet zu haben.

Ich gehe auch in der sicheren Zuversicht, dass wir mit der neuen Fraktion das geeignete Personalangebot präsentieren, dass mit neuer Führung die Fraktion weiter auf Erfolgskurs hält.

Dafür ist maßgeblich auch ein guter Fraktionsvorstand verantwortlich.

Ich hatte in all den Jahren einen tollen Vorstand, der mich auch in persönlich schwierigen Tagen, Herzinfarkt, Darmdurchbruch, Ritas Krebserkrankung, gestützt und getragen hat.

Eure unterstützende Arbeit hat mir die Arbeit maßgeblich erleichtert.

Ich habe mit meinen Möglichkeiten dazu beigetragen, ein in jeder Hinsicht gut bestelltes Haus übergeben zu können.

Ihr ward ein tolles Team.

Ich bin euch für so viele schöne Jahre unendlich dankbar.

Euer Karl-Wilhelm